

Metall im Trend (NRW), Ausgabe Februar 2024

Mittwoch, 21. Februar 2024

I. Produktion

Der Produktionsindex der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektro-Industrie (M + E-Industrie) ist im Dezember 2023 um 3,2 Prozent im Vergleich zum Dezember 2022 gefallen. Damit war die Produktionsentwicklung seit März 2023 zehn Monate in Folge rückläufig (Abb. 1).

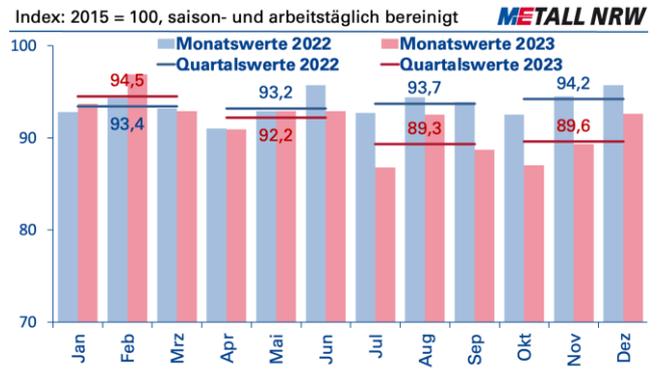
II. Auftragseingänge

Die aktuelle Entwicklung der Auftragseingänge, ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung, deutet darauf hin, dass sich der Abwärtstrend der Produktionsleistung auch im Jahr 2024 fortsetzen könnte. Die Auftragseingänge aus dem Inland für den Monat Dezember 2023 zeigen einen Rückgang um 20,4 Prozent im Vergleich zum Dezember 2022 (Abb. 2). Die Auftrags-eingänge aus dem Ausland gingen um 1,9 Prozent zurück. Damit sind die Gesamtauftragseingänge gegenüber dem Vorjahresmonat um 9,9 Prozent gefallen.

III. Auftragsbestand

Die Auftragslage, gemessen an der Auftragsreichweite in Monaten, für den Monat Dezember 2023 sank im Verarbeitenden Gewerbe um 4,6 Prozent im Vergleich zum Dezember 2022 (Abb. 3). Die sinkende Reichweite weist auf eine mögliche Verringerung der Nachfrage oder des Angebotes hin. Die durchschnittliche Reichweite beträgt im Verarbeitenden Gewerbe ca. 5,5 Monate. Die Branche „sonstiger Fahrzeugbau“ bildet hierbei eine Ausnahme.

Abb. 1 Produktion in der M + E-Industrie



Quelle: IT.NRW.

Abb. 2 Auftragseingang

Auftragseingänge in der M + E-Industrie **METALL NRW**

	2023	Q4 2023	Dez 23
Inland	-5,9	-13,0	-20,4
Ausland	-9,9	-7,5	-1,9
M + E-Industrie	-8,1	-9,9	-9,9

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Abb. 3 Auftragsbestand der M + E Industrie: 12.2023



Quelle: IT.NRW.

Anmerkung: Die Auftragsreichweite wird berechnet, indem der Auftragsbestand eines Monats durch einen gleitenden 12-Monatsdurchschnitt des Umsatzes geteilt wird.

IV. Umsatz

Der Rückgang der Produktion ging mit dem Rückgang des Umsatzes einher. Der Umsatz aus dem Inland für den Monat Dezember 2023 ist im Vergleich zum Dezember 2022 um 8,3 Prozent gefallen (Tab. 4). Der Umsatz aus dem Ausland ist um 8,9 Prozent gefallen. Insgesamt ging der Gesamtumsatz der M+E-Industrie um 8,6 Prozent zurück. Der starke Rückgang der Auftragseingänge aus dem Inland (Abb. 2) könnte sich in naher Zukunft insbesondere auf den Umsatz aus dem Inland negativ auswirken.

V. Beschäftigung

Die negative Entwicklung in der Produktion, den Auftragseingängen und dem Umsatz spiegelt sich ebenfalls auf dem Arbeitsmarkt wider. Die Beschäftigtenzahl der nordrhein-westfälischen M+E-Industrie sank von 697.308 im Dezember 2022 auf 695.374 im Dezember 2023 um 1.934 Personen (Abb. 4). Gegenüber dem Vormonat sank die Zahl um 2.311 Personen.

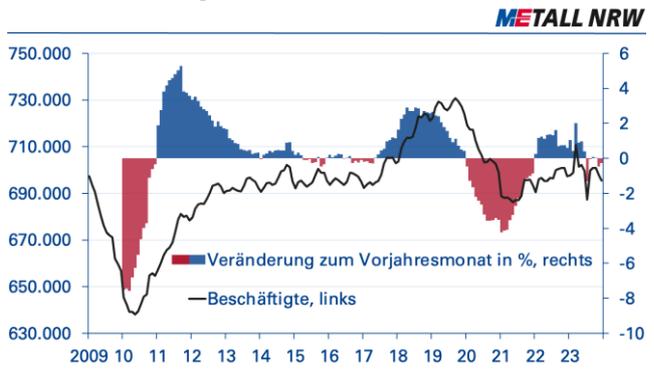
Tab. 4 Umsatz

Umsätze der M + E-Industrie		METALL NRW		
	2023	Q4 2023	Dez 23	
Inland	0,3	-6,3	-8,3	
Ausland	2,3	-4,2	-8,9	
M + E-Industrie	0,4	-5,2	-8,6	

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Abb. 4 Beschäftigte der M + E Industrie



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.